

Biodiversitätsflächen schaffen

Vernetzungsprojekt Obwalden

Vernetzungsprojekte haben zum Ziel, die natürliche Artenvielfalt unserer Landschaft zu erhalten und zu fördern, indem ökologisch bewirtschaftete landwirtschaftliche Nutzflächen (Biodiversitätsförderflächen) zu Gunsten ausgewählter Arten angelegt, aufgewertet und gepflegt werden. Das Vernetzungsprojekt Obwalden fördert gezielt die regionaltypische Vielfalt an Pflanzen und Tieren. Die Biodiversitätsförderflächen werden so platziert und bewirtschaftet, dass günstige Bedingungen für die Entwicklung und Verbreitung von Tieren und Pflanzen entstehen.

Im Kanton Obwalden bestehen zurzeit neun Vernetzungsprojekte. Etliche Landwirte bewirtschaften in zwei oder mehreren Vernetzungspereimetern landwirtschaftliche Nutzflächen. Einerseits unterscheiden sich die Grundanforderungen an die Bewirtschaftung der Flächen in den einzelnen Projektgebieten, andererseits konnten bis anhin nicht alle Obwaldner Landwirte ihre Flächen für die Vernetzung anmelden. Aus diesen Gründen wurde beschlossen ein flächendeckendes, kantonales Vernetzungsprojekt zu lancieren. Die 9 bestehenden Vernetzungsprojekte im Kanton Obwalden sollen schrittweise in das kantonale Projekt integriert werden. Die daraus folgende Harmonisierung der Bedingungen für den Vernetzungsbeitrag erleichtert die Umsetzung des Projektes. Zudem können so alle interessierten Betriebe im ganzen Kanton am Vernetzungsprojekt teilnehmen und Flächen anmelden, insofern sie die Bedingungen erfüllen.



Die Zusammenführung der einzelnen Vernetzungsprojekte hat weiter zum Ziel, den administrativen Aufwand zu verringern und zu vereinfachen. Des Weiteren werden langfristig gesehen die Anforderungen sowie die Kosten über alle Gebiete angepasst. Massnahmen für die Ökologie und Biodiversität können nun in sinnvolle Teilräume gegliedert werden und beschränken sich nicht mehr auf die Perimeter einzelner Projekte. So kann die Förderung der Ziel- und Leitarten gezielter erfolgen.

Der Bauernverband Obwalden hat die Trägerschaft für das kantonale Vernetzungsprojekt übernommen. Die Trägerschaften der bestehenden Vernetzungsprojekte wurden aufgelöst und stellen jeweils einen Vertreter für die Fachkommission Vernetzung. Die Vertreter der einzelnen Gebiete

tragen Anliegen und Aufgaben der einzelnen Projekte in die Fachkommission und sind weiterhin Ansprechpartner für die einzelnen Teilgebiete.

Im Rahmen der Vernetzung wurden bereits in der Vergangenheit diverse Aufwertungs- und Hegemassnahmen von Teichen, Hecken und Gehölzen durch private Organisationen und Schulen durchgeführt. Diese Unterstützung ist weiterhin sehr willkommen und wird durch die Fachkommission Vernetzung koordiniert.

Weitere Informationen zur Vernetzung in Obwalden erhalten sie auf der Webseite des Bauernverbandes Obwalden: www.landwirtschaft-ow.ch oder bei der Geschäftsstelle des Bauernverbandes Obwalden, 041 624 48 48 heidi.mathis@agro-kmu.ch.